

10 JAHRE k5 FINANZ-
MANAGEMENT

DIGITALES
BRANDSCHUTZBUCH
MIT PROOFFICE
INSTANDHALTUNG

DIGITALE AMTSTAFEL
IN EISENERZ

PSCjournal

Jetzt zu
Next!

k5 | **Next**[®]
Das clevere
Gemeindemanagement

k5|Next - DIGITALE VERWALTUNG
MIT NEXT-EFFEKT



Die beiden PSC-Geschäftsführer:
Konstantin Struckl (li.) und
Mag. Johannes Broschek

EDITORIAL



k5|Next – das clevere Gemeindemanagement steht nicht nur im Mittelpunkt dieser Ausgabe des PSC-Journals, k5|Next wird unsere Kunden und uns in den kommenden Jahren begleiten und die Arbeit in den Gemeinden wesentlich erleichtern. Wir freuen uns auf diese Herausforderung, weil wir damit die Voraussetzungen für moderne, digitale Verwaltungen schaffen.

k5|Next, die neue Produktfamilie von Gemeindeapplikationen, repräsentiert die nächste Software-Generation: moderne, hochintegrierte, einheitlich und intuitiv bedienbare Web-Applikationen, die hinsichtlich Sicherheit und Betrieb dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Für uns als PSC ist k5|Next die bedeutendste Entwicklung der nächsten Jahre. Wesentlich ist vor allem, dass k5|Next Ihrem Anspruch an eine moderne Verwaltung gerecht wird und die Effizienz der täglichen Arbeit optimiert – als Antwort an die steigenden Herausforderungen in den Gemeinden.

Mit k5|Next starten wir noch heuer. Die Vorbereitungen für die Wahlen 2024 mit k5|Next_Wahl laufen bereits auf Hochtouren. Aber auch der Roll-Out der Kontaktverwaltung mit k5|Next_Kontakt und die Zusammenführung der Daten aus den bewährten k5-Anwendungen und den neuen k5|Next-Anwendungen über die gemeinsame Personenverwaltung mit k5|Next_Person ist bereits angelaufen!

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass k5|Next der neue Standard im digitalen Gemeindemanagement wird.

Viel Spaß beim Lesen und viel Freude beim zukünftigen Arbeiten mit k5|Next!

Konstantin Struckl

Mag. Johannes Broschek

PSC-Geschäftsführung

Herzlich willkommen

Auch 2023 konnten wieder großartige Neukunden gewonnen werden. Aktuell zählen 304 Städte, Gemeinden und Verbände zu unseren Kunden, hinzu kommen mehr als 90 Gemeinden, die in einzelnen Aufgabenbereichen PSC-Produkte einsetzen. Das ausgezeichnete Image von PSC, das breite Portfolio und der Leistungsumfang von k5 Kommunalmanagement machen all das erst möglich. Diesen erfolgreichen Weg werden wir auch mit k5|Next fortsetzen.

GEMEINDE ST. RADEGUND BEI GRAZ

St. Radegund bei Graz liegt am Fuße des Schöckl, im Bezirk Graz-Umgebung. Der heilklimatische Kurort liegt auf 747 Meter Seehöhe und ist aufgrund der beiden Krankenheilstätten und der einzigartigen Aussicht ein sehr beliebter Wohn- und Erholungsort. Die Gemeinde mit 2.136 Einwohnern und neun Mitarbeitern in der Verwaltung ist daher gefordert, die Interessen der Wohnbevölkerung und der Besucher gleichermaßen sicherzustellen. Im Bereich der IT hat sich die Gemeinde Anfang 2023 für k5 Kommunalmanagement von PSC entschieden. Zum Einsatz gelangen unter anderem k5 Finanzmanagement, k5 Dokumentenmanagement, k5 Lohnverrechnung sowie k5 Verfahren und WebOffice. Mittlerweile sind alle Verwaltungsbereiche umgestellt und erfolgreich im Echteininsatz. Nähere Informationen zur Gemeinde: www.radegund.info

WASSERVERBAND EIBISWALD-WIES

Der älteste Trinkwasserversorgungsverband in der Steiermark, der Wasserverband Eibiswald-Wies, wurde vor 65 Jahren gegründet und sichert die öffentliche Trinkwasserversorgung für rund 16.000 Personen in den Gemeinden Eibiswald, Wies, St. Martin im Sulmtal, Gleinstätten, Oberhaag und Pöfing-Brunn. Klar, dass neben dem komplexen technischen Betrieb der Wasserversorgung auch die Verwaltung des Verbandes eine verantwortungsvolle Aufgabe wahrzunehmen hat und für effiziente und moderne Abläufe sorgen muss.

Nach einer intensiven Evaluierung hat sich der Wasserverband für k5 Kommunalmanagement und eine Partnerschaft mit PSC entschieden. Die Verrechnung der Wasserbezugskosten an rund 4.200 Haushalte und die Buchhaltung des Wasserverbandes wird künftig mit k5 Finanzmanagement, dualer Zustellung und k5 Dokumentenmanagement erledigt. Die Umstellung erfolgt bereits Anfang 2024. Wesentlich einfacher wird für die Kunden auch die Ablesung der Wasserzähler über das Portal www.wasserzaehler.at. Der aktuelle Zählerstand wird im Portal erfasst, auf Plausibilität geprüft und nach Ende des Ablesezeitraumes automatisch an die Verrechnung übergeben.

Nähere Informationen zum Wasserverband: www.wasserverband.com





k5 LOHN

Stadtgemeinde Leibnitz stellt auf k5 Lohn um

k5 Lohn ist seit Jahren ein etabliertes und bewährtes Tool für die Personalverwaltungen in Städten, Gemeinden und Verbänden. PSC betreut mit k5 Lohn bereits 250 Kunden mit mehr als 13.000 Abrechnungen pro Monat, teilweise im Lohnservice „all-in“! Um das zu bewerkstelligen, ist ein hoher Grad an Automatisierung in der Software einerseits und Fachkompetenz im Lohn-Team andererseits erforderlich. Ausreichend Gründe für die Stadtgemeinde Leibnitz, um auf k5 Lohn zu wechseln.

Aber alles der Reihe nach. Das bisherige Programm der Stadtgemeinde Leibnitz wird in den kommenden Jahren außer Betrieb genommen, eine Umstellung war daher absehbar. Bereits im Frühjahr 2022 wurden daher Gespräche mit PSC geführt, k5 Lohn präsentiert, Referenzen eingeholt und die Details für den Umstieg verhandelt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit PSC in vielen anderen Bereichen hat sich die Stadtgemeinde Leibnitz im September 2022 für k5 Lohn entschieden.

Es folgte eine intensive Phase der Datenübernahme und Inbetriebnahme, die Mag. Alexandra Gutmann von der Stadtgemeinde Leibnitz so beschreibt: „Die Umstellung hat super funktioniert. Nachdem wir sämtliche Daten von fast 230 Bediensteten im Oktober 2022 übermittelt haben, wurde seitens PSC alles migriert, mehrfach kontrolliert und für den Umstieg per ersten Jänner 2023 vorbereitet.“ In dieser Phase hat sich der enge Kontakt zwischen der Gemeinde und PSC bewährt.

Die erste Abrechnung mit k5 Lohn war für die Damen der Personalabteilung in Leibnitz spannend und intensiv. Abstimmungen mit der Finanzabteilung der Stadt hinsichtlich Buchungsdatenträger und Kostenstellen wurden mit Unterstützung von PSC ebenfalls kurzfristig gelöst, die Rückstellungen gemäß VRV 2015 ebenfalls errechnet und der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Mittlerweile ist die Arbeit mit k5 Lohn fast schon Routine, die monatlichen Abrechnungen an drei Terminen laufen reibungslos.

EIN HOHES MASS AN AUTOMATISIERUNG

„Mit k5 Lohn ist sehr vieles automatisiert, das spart

Zeit für Wesentliches. Die jederzeitige Probeabrechnung, die automatische Berechnung der Entgeltfortzahlung oder die einfache Erledigung von Exekutionen sind unsere persönlichen Highlights“, so Andrea Uhl und Michaela Jurschitsch aus der Abteilung Personalverwaltung übereinstimmend.

WAS FOLGT?

Noch Ende 2023 wird die Gemeinde damit beginnen, die Daten aus der Zeiterfassung automatisiert zu übernehmen. Die zeitaufwändige Erfassung von Überstunden und Dienstverhinderungen, vor allem bei Mitarbeitern im Bau- und Wirtschaftshof, entfällt damit. Auch das Personalbudget 2024 wird, wie bereits im Vorjahr, mit k5 Lohn erstellt und in Folge in k5 Finanzmanagement übernommen.

PERFEKTES TEAMWORK!

Besonders erwähnt wird seitens der Stadtgemeinde Leibnitz die gute Zusammenarbeit und das Service von PSC: „Tickets werden rasch bearbeitet, keine fachliche Frage bleibt unbeantwortet. Servicearbeiten wie Updates übernimmt PSC – ohne zeitlichen Aufwand für die Gemeinde.“

IN GUTER GESELLSCHAFT

2023 haben sich auch die Stadtgemeinde Hartberg in der Steiermark und die Kärntner Gemeinden Velden, Arnoldstein, Eberndorf und Grafenstein für k5 Lohn bzw. k5 Lohn „all-in“ entschieden.



”

Die Umstellung hat super funktioniert. Nachdem wir sämtliche Daten von fast 230 Bediensteten im Oktober 2022 übermittelt haben, wurde seitens PSC alles migriert, mehrfach kontrolliert und für den Umstieg per ersten Jänner 2023 vorbereitet.

Mag. Alexandra Gutmann,
Stadtgemeinde Leibnitz



k5 VERFAHREN

(Bau-)Verfahren digital und rasch erledigen

Eine effiziente und rechtlich gesicherte Abwicklung von Verfahren ist das Ziel jeder Behörde. Zahlreiche gut organisierte Gemeinden nutzen dafür bereits die bewährte Software k5 Verfahren. Bestens etabliert und vielfach bewährt ist k5 Verfahren in den Bauämtern der Gemeinden.

Die Flexibilität von k5 Verfahren und die Integration in zentrale Register bewährt sich aber auch für viele sonstige AVG-Verfahren. Klar strukturierte Prozesse und ein standardisierter Schriftverkehr ermöglichen jederzeit die Nachvollziehbarkeit der Verfahrensschritte. Dafür, dass alles rechtzeitig erledigt wird, sorgt eine integrierte Fristenverwaltung. Unterstützt wird jedes Verfahren durch die Integration in WebOffice, geographische Daten sind daher integraler Bestandteil jedes Verfahrens. k5 Verfahren ist dadurch ein unverzichtbares Werkzeug für die tägliche Arbeit in den Gemeinden.

WARUM k5 VERFAHREN?

■ Aktuelle, digitale Basisdaten

Durch zentral verwaltete Datenbanken und Register-Integration greift k5 Verfahren stets auf aktuelle Daten zu. Die nun verfügbare Integration in k5|Next_Person garantiert die Aktualität von

physischen und juristischen Personen.

■ Optimierte Durchlaufzeiten

Klar strukturierte Abläufe ermöglichen eine effiziente und vollständig digitale Abwicklung von Verfahren.

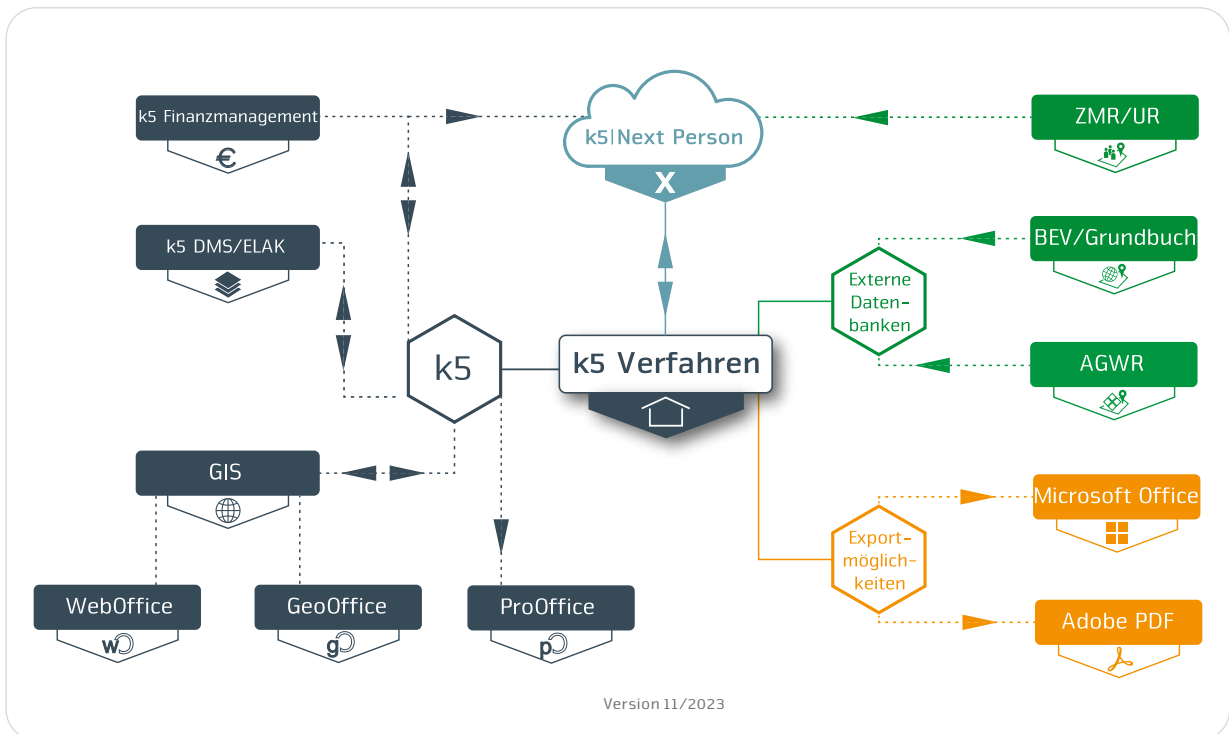
■ Medienbruchfrei arbeiten

Meldedaten, Daten aus k5 Finanzmanagement, Office- und GIS-Integration, Duale Zustellung und vieles mehr – alles perfekt integriert mit k5 Verfahren.

OPTIMIERT FÜR VERWALTUNGSVERFAHREN

k5 Verfahren ermöglicht die direkte Verwaltung von Grundstücken, Objekten oder Liegenschaften und unterstützt den Import von Grundstücks- und Eigentümerinformationen aus dem Datenbestand des BEV und dem AGWR. Damit werden nicht nur alle Verfahrensarten mit qualitativ hochwertigen Basisdaten versorgt, es ist beispielsweise auch eine komplexe Jagdpachtverwaltung in wenigen Verfahrensschritten umsetzbar.

DATENFLÜSSE k5 VERFAHREN



Informationen über Objekt- und Nutzungseinheiten werden direkt mit dem AGWR abgeglichen. Mit dieser zentralen Basisdaten-Verwaltung können neue Anforderungen – wie die Zweitwohnsitz- und Wohnungs-leerstandsabgabe in der Steiermark – effizient umgesetzt werden.

k5 Verfahren wird zur aber auch für die Abwicklung beliebiger „sonstiger“ Verwaltungsverfahren eingesetzt. Zahlreiche praxiserprobte Standardverfahren werden mit k5 Verfahren bereitgestellt, die auf die Anforderungen der jeweiligen Gemeinde angepasst werden. Wesentliche Elemente eines Verfahrens sind beispielsweise die Verwaltung der Verfahrenskosten oder die Definition von Verfahrensdokumenten. Diese Bausteine werden in den entsprechenden Verfahren optimal eingesetzt und ermöglichen so raschere Durchlaufzeiten bei gleichbleibend hoher Qualität.

Wie flexibel k5 Verfahren ist, beweisen zahlreiche Beispiele aus der Praxis:

Bauverfahren gemäß geltender Bauordnungen | Bau-
abgabe | Mitteilungsverfahren gemäß § 7 Kanal- und
Wasseranschlussverfahren | Grundstücksteilungen
und -zusammenlegungen | Flächenwidmungsverfahren
| Bauland- und Freilandbestätigungen | Straßenpoli-
zeiliche Verfahren | Veranstaltungsverfahren | Geneh-

migung von Werbeanlagen | Parkraumbewirtschaftung
 | Wildbachbegehung | Ortsaugenschein | Ortsbildpflege
 | Ausnahme vom Bauverbot | weitere Verfahren z. B.
 gemäß Prostitutionsgesetz, Gasgesetz u. a.

HIGHLIGHTS

- Liegenschaft- und Objektverwaltung (Import von BEV und GWR)
- Definition beliebiger Verfahrenstypen
- Berechnung von Verfahrenskosten
- Berechnung von Wasser- und Kanalanschluss-abgaben bzw. von Aufschließungsabgaben
- GIS-Integration (WebOffice, GeoOffice)
- AGWR-Integration
- Buchungsschnittstelle zu k5 Finanzmanage-ment
- Workflow mit Termin- und Aufgabenverwaltung
- Jagdpachtverwaltung und -auszahlung
- Verwaltung der Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe
- k5 Dokumentenmanagement-Integration
- Duale Zustellung
- Basisdaten für ProOffice (Gebäudever-waltung, Baumkataster, Wildbach ...)
- k5|Next-Integration

10 JAHRE k5 FINANZMANAGEMENT

Eine Erfolgsstory



Nach nur fünf Jahren Entwicklung wurde im Mai 2013 k5 Finanzmanagement in den ersten Gemeinden in Betrieb genommen. Wie die k5 Partnerunternehmen hat auch PSC mit drei Pilotgemeinden gestartet – und zwar mit den Gemeinden Pirching am Traubenberg (Steiermark), Loipersdorf-Kitzladen (Burgenland) und Liebenfels (Kärnten). Danach ging es aber Schlag auf Schlag: Mit Jahresende 2013 arbeiteten bereits 50 Gemeinden mit dem neuen Standard der kommunalen Finanzverwaltung. Die Erfolgsstory nimmt seitdem ihren Lauf!

NEUE WEGE GEHEN

Bei der Konzeption und Entwicklung von k5 Finanzmanagement wurden mit dem Einsatz von agilen Methoden neue Wege beschritten. Der Erfolg von k5 Finanzmanagement bestätigt diese wegweisende Entscheidung. Passend dazu wurden zum Projektstart die Projektstrukturen für die österreichweite Zusammenarbeit ausgerichtet, der „Scrum Master“ und die Expertenteams mit „Product Ownern“ entsprechen auch heute noch den organisatorischen Anforderungen der k5 Entwicklungspartner. In iterativen Schritten, den „Sprints“, wird das Projekt sehr granular geplant und entwickelt, Erfolg und Misserfolg sind unmittelbar zu erkennen.

STRUKTURREFORM STEIERMARK

Nach der Einführungsphase 2013 wurde mit Hochdruck weiterentwickelt, unzählige Kundenwünsche und Verbesserungen realisiert und die Vorbereitungen für anstehende Projekte geschaffen. Die Strukturreform in der Steiermark und die Vorbereitung auf die VRV 2015 waren zu diesem Zeitpunkt die größten Herausforderungen. PSC hat mit all seiner Kompetenz wesentlich dazu beigetragen, die Strukturreform in der Steiermark erfolgreich zu bewältigen. Gemeindefusionen mit bis zu zehn bis dahin eigenständigen Gemeinden stellten eine gewaltige Aufgabe dar, letztlich konnte sich PSC zum Ende der Strukturreform 2015 eindeutig als Nummer eins im Bundesland etablieren.

VRV 2015 – ERST 2020 REALITÄT

Während die Strukturreform nur die Steiermark betraf,

war die Einführung der VRV 2015 ein österreichweites Projekt. Unermüdlich wurden die Anforderungen der VRV 2015 evaluiert, mit den Gesetzgebern und den Behörden der Länder abgestimmt und technisch umgesetzt. Heute kann man wahrlich von einer „schweren Geburt“ sprechen, die unsere Kunden mehrere Jahre bis zur endgültigen Umsetzung 2020 gefordert hat. PSC hat aber auch in diesem Projekt alle Kunden mit großem Einsatz in die neue „VRV-Welt“ begleitet. Von der VRV-Umstellung hat wiederum PSC profitiert. Spittal an der Drau, Wolfsberg und Leoben, um nur einige Stadtgemeinden zu nennen, wurden in dieser Zeit als Kunden gewonnen – k5 Finanzmanagement war dafür das entscheidende Argument.

„STATE OF THE ART“ UND MADE IN AUSTRIA

Die enge Kooperation mit Microsoft – vom Entwicklungstool .net über die Datenbank SQL-Server bis zur Nutzung der Style Guides für die Benutzeroberfläche – hat unseren Weg bestätigt. Heute ist k5 Finanzmanagement die einzige Software mit einer durchgängigen SW-Architektur am Markt, die auch die komplexen Abläufe einer Software für kommunales Finanzmanagement abbildet. Zu erwähnen ist jedenfalls, dass die Entwicklung zu 100 % in Österreich erfolgt, mehr als 200 Spezialisten bei den Vertriebs- und Entwicklungspartnern garantieren für ein Produkt „made in Austria“.

„EVOLUTION“ ALS MEILENSTEIN

Der Jubiläumsrelease 3.0 „Evolution“ wurde anlässlich zehn Jahre k5 Finanzmanagement im Sommer 2023 fertiggestellt und ist mittlerweile bei allen Kunden

installiert. k5 Finanzmanagement – Evolution enthält umfangreiche Verbesserungen und Neuerungen, darunter auch Module für Protokollierung und Amtssignatur. Selbstverständlich ist diese Version auch „ready“ für die VRV-Novelle, die 2024 in Kraft tritt.

WIR HABEN NOCH VIEL VOR!

Mittlerweile ist k5 Finanzmanagement bei weit mehr als 1.750 von 2.093 Gemeinden und Städten in Österreich im Einsatz, darüber hinaus auch bei zahlreichen Gemeindeverbänden. Der klare Fokus auf Gemeinden und die große Zahl an Kunden ist für PSC und seine Entwicklungspartner ein klarer Auftrag, weiterhin mit innovativen Lösungen zu punkten. Mit k5|Next beschreiten wir nun wieder neue Wege, damit unser Motto, das wir uns 2013 gegeben haben – „der Mensch im Mittelpunkt“ –, auch weiterhin seine Gültigkeit behält.

GUTE GRÜNDE FÜR k5 FINANZMANAGEMENT

Die Neukunden der letzten Zeit machen eines klar, der Leistungsumfang von k5 Finanzmanagement ist unerreich, es gibt viele Gründe für einen Umstieg:

- Erfahrung aus mehr als 150 Migrationen von den Firmen Neuhold, Comm-Unity, Axians-Infoma
- Migration der Daten auf Ebene „Buchungszeile“ (zurück bis Euro-Umstellung)
- Modularer Aufbau und Integration in alle Fachbereiche der kommunalen Verwaltung
- Alle Buchungsstile enthalten: Kameralistik, Kommunale Doppik und 3-Komponentenrechnung gemäß VRV 2015
- Tiefe Integration in und Kommunikation mit zentralen Registern; AGWR, ZMR, UR u. a.
- k5|Next Integration über k5|Next_Person
- Technisch immer aktuell, „ready to run“ mit Windows 11, SQL-Server 2022
- Betrieb inhouse oder in den Rechenzentren GSZ und EBRZ
- Umfassend für alle Aufgaben inkl. Kassabuch, Friedhofsverwaltung, Mieten und Betriebskosten, Protokollierung, Duale Zustellung, Fakturierung u. v. a. m.
- Umstieg zu (fast) jedem Zeitpunkt, kein Parallelbetrieb, kurze Einschulzeiten
- Alle Schnittstellen vorhanden (Lohn, GIS, Session, Dokumentenmanagement und viele weitere)

2013

DIE ERSTEN PILOT-GEMEINDEN GEHEN IN BETRIEB

Mit Pirching am Traubenberg, Loipersdorf-Kitzladen und Liebenfels starten die ersten Gemeinden der PSC mit k5 Finanzmanagement. Mit Jahresende arbeiten bereits 50 Gemeinden österreichweit damit.

2015

500ste GEMEINDE UND STRUKTURREFORM IN DER STEIERMARK

Mit Anfang 2015 konnte mit Neumarkt in der Steiermark (7-fache Fusionsgemeinde!) die 500ste k5 Finanzmanagement-Gemeinde Österreichs begrüßt werden.

2016

DIE SCHALLMAUER 1.000 WIRD DURCHBROCHEN

Mit Oktober 2016 wurde mit der Umstellung von Velden am Wörther See die 1.000er-Grenze geknackt.

2020

DIE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG WIRD GEMEISTERT

Die VRV 2015 wird erfolgreich in allen österreichischen k5 Finanzmanagement-Gemeinden umgesetzt.

2023

DAS JUBILÄUMS-UPDATE „EVOLUTION“ – VERSION 3.0

Das Update bringt viele neue Funktionen, zwei neue Programm-Module und ein Layout-Redesign. Die Integration in die k5|Next Welt startet mit der Anbindung an die zentrale k5|Next_Person und der Zusammenarbeit mit k5|Next_Kontaktmanagement.



k5 FINANZMANAGEMENT

Jubiläumsversion 3.0 – „Evolution“

”

Der aktuelle Release „Evolution“ ist wahrlich ein Meilenstein, passend zum 10-jährigen Jubiläum von k5 Finanzmanagement. Die ersten Reaktionen unserer Kunden zeigen eindrucksvoll, wie sehr die neuen Funktionen, die intuitive Bedienung und die neuen Module geschätzt werden.

Prokurist Martin Koinegg, PSC

Die Bezeichnung „Evolution“ für die Jubiläumsversion 3.0 ist eigentlich ein Synonym für die Arbeitsweise und dem Verständnis der Software k5 Finanzmanagement: eine stetige und beständige Weiterentwicklung unter Einbeziehung aller Beteiligten steht für Kontinuität und Vertrauen.

NOCH MEHR LEISTUNG

Neben zahlreichen Funktionen und zwei neuen Programm-Modulen wurde nach 2017 die nächste große Anpassung der Benutzeroberfläche vorgenommen.

Anwender, die bereits mit Office 365 und Windows 11 arbeiten, wird das neue „Look and Feel“ bekannt vorkommen: Darkmodus mit Optimierung der Kontraste, neue Farbschemen, angepasste Masken und neue Icons machen k5 Finanzmanagement noch intuitiver, übersichtlicher und moderner.

Ein wesentlicher – für die Anwender nicht sichtbarer – Punkt ist die ständige Aktualisierung von Systemdateien, Schnittstellen und Datenbanken. Diese Arbeiten erledigen zuverlässig die „technischen Helferlein im Hintergrund“. Auch die regelmäßige Anpassung der SQL-Server-Version bzw. die Hinweise auf Versionen

mit auslaufendem Support werden im Sinne der Produktqualität automatisch erledigt.

EVOLUTION PROTOKOLLIERT UND SIGNIERT!

Die beiden neuen Module „Protokollierung“ und „Amtssignatur“ stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bisher wurde eine Amtssignatur auf Dokumente aus k5 Finanzmanagement im Zuge der Verarbeitung ausschließlich über k5 Dokumentenmanagement oder im Prozess der Dualen Zustellung aufgebracht. Mit dem neuen Modul „Amtssignatur“ kann dies nun direkt aus k5 Finanzmanagement erfolgen.

Mit dem ebenfalls neuen Modul Protokollierung werden Änderungen von Daten im k5 Finanzmanagement dokumentiert. Dadurch ist jederzeit nachvollziehbar, wer zu



welchem Zeitpunkt was geändert hat. Zusätzlich ist es möglich, diese Änderungen einem Freigabeprozess zu unterziehen. Änderungen müssen dann von einer weiteren Person im Sinne eines „Vier-Augen-Prinzips“ freigegeben werden; z. B. für die Änderung der IBAN eines Lieferanten. Mit der Protokollierung erfolgt eine sinnvolle Weiterentwicklung von Ablaufaufzeichnungen neben den schon bisher bestehenden buchungs- und budgetrelevanten Dokumentationen.

DAS IST NOCH NICHT ALLES!

Neu sind auch der Standard-Zahlschein (mehr Platz ohne Allonge), die Funktionen Massenverarbeitung „Echt und Probe“, eine umfangreiche Erweiterung der Managementübersicht und das automatische Aufbringen eines flexiblen Wasserzeichens auf VA- und RA-Auswertungen.

DIE VRV-NOVELLE(N) 2024

Mit der Einführung der VRV 2015 im Jahr 2020 und der Legung einer Eröffnungsbilanz begann eine neue Zeitrechnung. Nach mittlerweile vier Budgets, etlichen Nachtragsbudgets und drei Rechnungsabschlüssen

kann man mittlerweile von einer beginnenden „Normalität“ sprechen. Bereits mit dem Budget 2024 gilt es die Novellen 2 und 3 zur VRV 2015 umzusetzen. Auch dabei werden sie von k5 Finanzmanagement in der Umsetzung vollständig unterstützt. Sei es bei der Adaptierung des Kontenplans, bei der Verbuchung von Inneren Darlehen, der neuen Verrechnung aus dem operativen Haushalt mit Vorhaben/Projekten und den Anpassungen der Nachweise.

DIE k5|NEXT-INTEGRATION VON k5 FINANZMANAGEMENT

k5|Next ermöglicht die zentrale Verwaltung von Personen- und Adressdaten und gewährleistet damit eine hohe Datenqualität. Die Integration von k5 Finanzmanagement in k5|Next startet mit der Anbindung an die zentrale k5|Next_Person, der Zusammenarbeit mit k5|Next_Kontakt und ab 2024 mit dem Serviceportal k5|Next_Mein Amt.

WIR HABEN NOCH VIEL VOR ...

Auch 2024 wird es zahlreiche Neuerungen geben, so viel können wir bereits an dieser Stelle versprechen!

Duale Zustellung – genial einfach, einfach genial

k5 Finanzmanagement und die Duale Zustellung mit dem Brief-Butler unseres Partners HPC sind ein perfektes Team, wenn es um Druck und Versand von Schriftstücken geht. Stundenlanges Drucken, Falten und Kuvertieren war gestern – der Brief-Butler digitalisiert Ihren Versand! Dokumente und vertrauliche Schriftstücke werden wahlweise physisch oder digital über EIN System versendet! Druck, Kuvertierung und Postversand werden damit ausgelagert. Jedes Schriftstück wird über k5 Finanzmanagement an die Brief-Butler-Software übergeben, diese signiert und versendet vorrangig elektronisch. Sollte der Empfänger auf digitalem Weg nicht erreichbar sein, wird im Druck-Center physisch gedruckt, automatisch kuvertiert und postalisch zugestellt.

**KOSTEN REDUZIEREN,
EFFIZIENZ STEIGERN,
ZEIT GEWINNEN!**



Reduzieren Sie die Kosten für Porto, Druck und Kuvertierung bzw. bei RSA- oder RSb-Sendungen deutlich und profitieren Sie von kürzeren Zustellzeiten. In k5 Dokumentenmanagement kann der Status der Sendung jederzeit geprüft werden, die Rückscheinbriefe werden automatisch hinterlegt. Interesse? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt einzusteigen und die zahlreichen Vorteile von digitalem Dokumentenversand per Mausclick und Druck-Outsourcing zu erleben!



k5|Next[®]
Das clevere
Gemeindemanagement

**Jetzt zu
Next!**

DIE NÄCHSTE GENERATION

Digitale Verwaltung mit Next-Effekt.

k5|Next – Das clevere Gemeindemanagement.

Mehr Sicherheit, mehr Komfort, mehr Übersicht. Alle Informationen auf einen Blick. k5|Next vereinfacht die tägliche Arbeit, optimiert Prozesse und bietet wertvolle digitale Services dank cloudbasierter Technologie. Sie profitieren von der höchsten Datenqualität für Ihre k5- und k5|Next-Anwendungen. So machen Sie Gemeindeverwaltung und Bürgerservice zukunftsfit.

Jetzt zu Next – gemeinsam mit Ihrem k5|Next-Partner.

k5|Next – Das clevere Gemeindemanagement.

Die vielfältigen Aufgaben in den Gemeinden werden herausfordernder und komplexer. Die Entwicklungspartner der erfolgreichsten Kommunalmanagement-Software k5 haben die künftigen Herausforderungen der Gemeinden in Österreich analysiert. Das Ergebnis: k5|Next – das clevere Gemeindemanagement, die neue Generation der österreichweit erfolgreichsten Verwaltungslösung k5.

Digitale Verwaltung mit Next-Effekt

Höchste Datensicherheit trifft auf maximale Benutzerfreundlichkeit. Die cloudbasierte Technologie erübrigt eine lokale Installation, sie sorgt für stets aktuelle Anwendungen und ermöglicht ein flexibles, ortsunabhängiges Arbeiten im Team. k5|Next_Basis vereint vier Grundfunktionen der neuen Plattform, welche die IT-Administration in der Gemeinde wesentlich erleichtern. Das gilt für alle k5|Next-Applikationen ebenso wie für die bewährten k5-Applikationen.

Benutzer- und Rechte-Management einfach gedacht

Mit der ersten Grundfunktion k5|Next_Admin werden Rollen und Rechte für alle Benutzer, Anwendungen und Mandanten zentral verwaltet – einfach und übersichtlich wie nie zuvor. Um sich in die Programme einzuloggen, braucht es lediglich ein gültiges Benutzerkonto. Der IT-Administrator der Gemeinde vergibt in wenigen

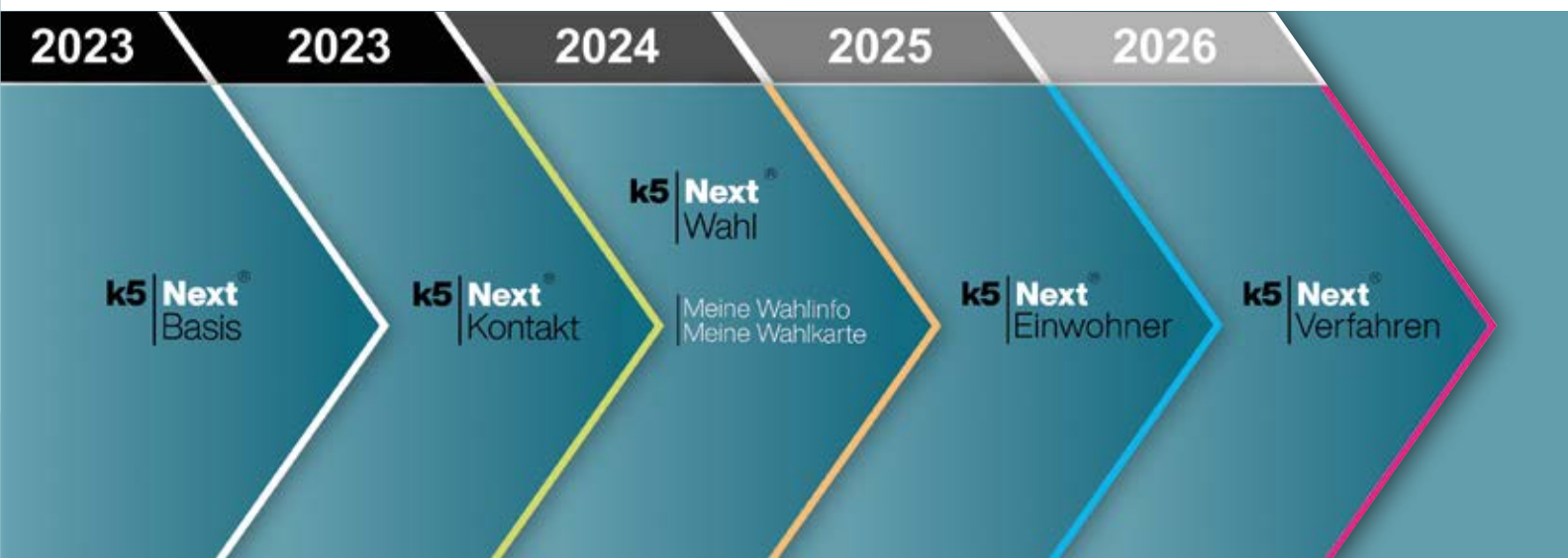
Schritten einen Benutzeraccount und weist die benötigten Rollen und Rechte zu. Das war's!

Ein Benutzer – alle Anwendungen

Ein zentraler Vorteil von k5|Next_Identity ist die modulübergreifende Benutzerverwaltung. Mit dem k5|Next-Benutzerkonto kann fließend zwischen den k5|Next-Anwendungen gewechselt werden. Einmal eingeloggt, stehen alle zugewiesenen Anwendungen zur Verfügung. Die integrierte Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) schützt das Benutzerkonto vor unbefugtem Zugriff.

Zentrale Personen- und Adressdaten für alle Fachanwendungen

k5|Next_Person garantiert EINE gemeinsame Datenbasis für alle k5|Next-Anwendungen ebenso wie für k5 Finanzmanagement, k5 Verfahren und k5 Dokumentenmanagement. k5|Next_Person ist die Datendrehscheibe, in der alle Personen- und Adressdaten zentral verwaltet werden. Der automatische Registerabgleich mit dem ZMR gewährleistet stets aktuelle Daten von physischen und juristischen Personen und das für alle Fachabteilungen. Im Zuge einer Neuanlage wird automatisch im ZMR bzw. URV nach bestehenden Daten gesucht, in k5|Next übernommen und mit den Fachanwendungen synchronisiert. k5|Next_Sync stellt als letzte der vier Basisfunktion den automatischen Datenaustausch für alle Prozesse sicher.





„Das Erfassen und die Aktualisierung von Kontakten werden zum arbeitsintensiven und ‚lästigen‘ Aufwand, wenn dieselben Informationen mehrmals eingegeben werden müssen. Mit k5|Next haben wir diesen Mehraufwand beseitigt.“

Michael Gether, Software-Consultant k5|Next

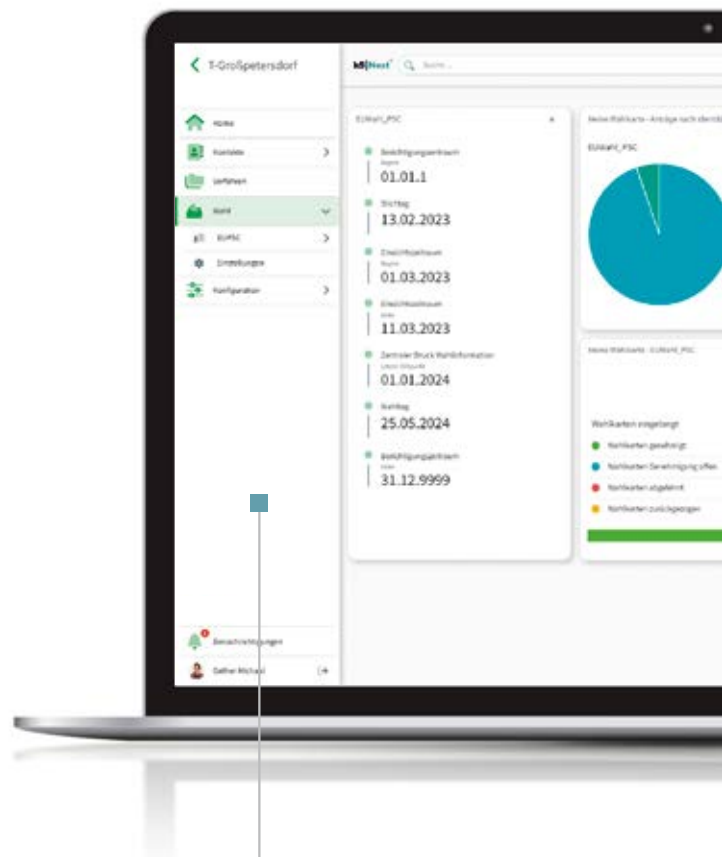
Kontakte mit Leichtigkeit managen

Mit k5|Next_Kontakt kann erstmals das Bürgerservice Kontakt- und Adressdaten, die von Fachanwendungen verarbeitet werden, zentral anlegen und verwalten. Die Anlage und Aktualisierung der Bürger- und Unternehmensdaten kann ebenso weiterhin in den Fachanwendungen erfolgen. Die bewährten Fachanwendungen sind, wie das neue Kontaktmanagement, an k5|Next_Person angebunden. Dank automatischem und zentralem Abgleich profitieren somit alle Abteilungen von der hohen Datenqualität. k5|Next_Kontakt bietet zudem weitere Vorteile: Mit nur einem Klick werden Zustimmungserklärungen zentral verwaltet. Das vereinfacht das Abwickeln von Verfahren und die korrekte Zustellung von Vorschriften mit dualer Zustellung und sonstigen Schriftstücken. Personen können mit individuellen „Tags“ – wie etwa „Feuerwehr-Mitglied“, „Gemeinderat“ oder „Gesunde Gemeinde“ – versehen oder eigene Kontaktgruppen für Vereine, Wohnungswerber u. a. erstellt werden. Praktische Funktionen wie das Speichern und Teilen von Suchen und Suchergebnissen innerhalb der Verwaltung vereinfachen die Zusammenarbeit im Team.

Bereits 2024: Serviceportal Mein Amt



Die qualitativ hochwertigen Daten aus k5|Next_Person bilden bereits jetzt die Grundlage für das kommende Online-Serviceportal „Mein Amt“ für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen.



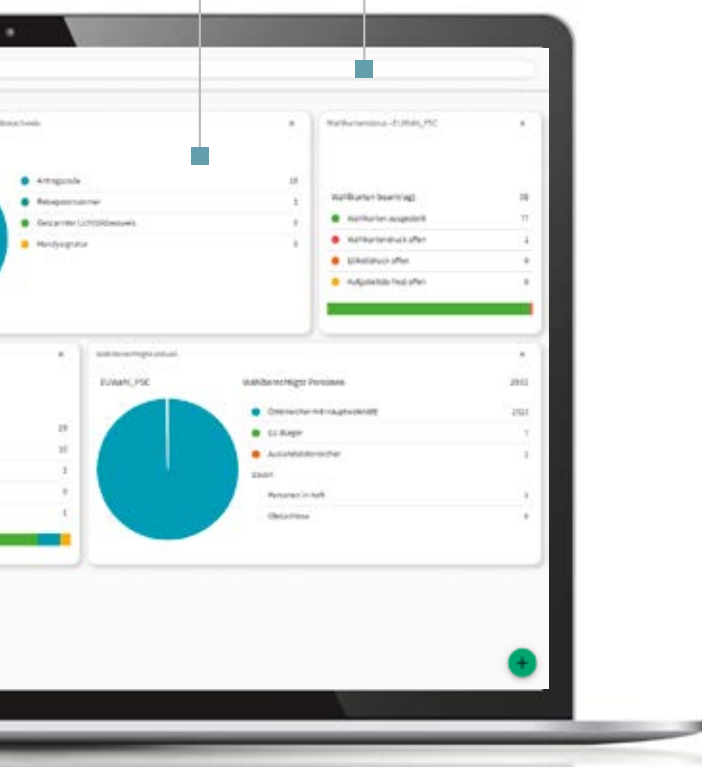
Die übersichtliche Navigationsleiste macht die Arbeit mit k5|Next einfach und komfortabel.

Eine zentrale Anmeldung für alle k5|Next-Anwendungen ermöglicht den fließenden Wechsel zwischen den Applikationen. Die Zwei-Faktor-Authentifizierung sorgt für höchstmögliche Sicherheit.

**Jetzt zu
Next!**

Das personalisierte Dashboard liefert wesentliche Informationen auf einen Blick. Widgets visualisieren nützliche Daten für anstehende Aufgaben und lassen sich individuell anpassen.

Eine innovative Schnellsuche und die spezifische Detailsuche bringen rasch die gewünschten Informationen. Suchergebnisse können gespeichert, geteilt und exportiert werden.



Wahlen – einfach, sicher, clever

Eine Wahl ist für Gemeinden immer eine besondere Herausforderung und erzeugt einen großen Aufwand. Das neue Wahlpaket ist der digitale Assistent, mit dem alle Aufgaben einfach, übersichtlich und sicher erledigt werden. **k5|Next_Wahl** zur Wahlvorbereitung profitiert vom einheitlichen grafischen Dashboard für alle k5|Next-Anwendungen. Es bietet den perfekten Überblick und direkten Zugriff auf jede Detailaufgabe. Der Schritt-für-Schritt-Assistent in k5|Next_Wahl assistiert bei allen erforderlichen Aufgaben und Ereignissen. Auswertungen und Berichte erfolgen in Echtzeit. „**Meine Wahlinfo**“ bereitet vollautomatisch und professionell die Wählerverständigungen auf und sorgt für personalisierten Druck und Kuvertierung mit anschließendem Versand.

„**Meine Wahlkarte**“ ist das neue Portal, über das die Wahlkarten angefordert werden. Mit diesen und vielen weiteren Vorteilen von k5|Next_Wahl gehen Gemeinden gut vorbereitet sowie entspannt in den Wahltag.



„Eine Software für die Wahlabwicklung muss die Sicherheit, Aktualität und Integrität der Wählerdaten gewährleisten. Sie muss am Wahltag zuverlässig funktionieren und komplexe Wahlsysteme und -regeln berücksichtigen, um verlässliche und transparente Ergebnisse zu liefern. k5|Next garantiert eine einfache und reibungslose Wahlabwicklung.“

Mikael Engman, Abteilungsleiter



KIGADU – SOFTWARE FÜR KINDERBETREUUNG

Kigadu – das Allroundtalent für Kindergärten!

Mit Kigadu gehen Gemeinden und Kindergärten ganz neue Wege. Kigadu digitalisiert die vielfältigen Verwaltungsaufgaben rund um die Kinderbetreuung. Händische Aufzeichnungen, komplizierte Abrechnungen und aufwendige Statistiken gehören mit Kigadu endgültig der Vergangenheit an. Die einfach und intuitiv zu bedienende Oberfläche und das übersichtliche Kigadu-Dashboard unterstützen Sie bei den täglichen Aufgaben – in der Gemeinde ebenso wie in der Betreuungseinrichtung.

KIGADU IST DA, WO SIE SIND

Wer darf das Kind abholen? Hat das Kind Allergien? In welcher Zeit wird das Kind betreut? In Kigadu sind alle relevanten Informationen zum Kind erfasst. Das ermöglicht eine optimale Betreuung und vereinfacht Verwaltung und Abrechnung. Durch ein flexibles Rollen- und Rechtekonzept haben alle genau das in ihrem Kigadu-Dashboard, was für die tägliche Arbeit in der Einrichtung bzw. in der Verwaltung benötigt wird. Die Daten sind sicher durch eine Zwei-Phasen Authentifizierung und dem Betrieb von Kigadu in der Cloud.

MEHR ZEIT FÜR WESENTLICHES

Mit nur einem Klick wird die Ankunft und die Abholung eines Kindes erfasst. So behalten Sie den Überblick über

alle anwesenden oder abwesenden Kinder und es bleibt mehr Zeit für den Austausch mit den Eltern. Kommt es zu einem Notfall, stellt Kigadu alle relevanten Informationen zur Verfügung, die Notfallliste verschafft rasch

Notfallliste			
Anzahl der Kinder: 13 Regenbogen: 6 Kunerbunt: 7			
Name	Gruppe	Notfallkontakte	Allergien
Alto, Alessandro	Regenbogen	Orna von Alessandro (Großeltern) 12345 Johann-Alto (Vater) 12345	
Bliss, Stefanie	Regenbogen	Maria Bliss (Mutter) 0606213 0622136 Alexander Bliss (Vater)	
Bliss, Julia	Kunerbunt	Maria Bliss (Mutter) 12345 Max Bliss (Vater) 123456	Lebensmittelallergie: Krebstiere und daraus gewonnene Erzeugnisse
Bliss, Julia	Kunerbunt	Sandra Bliss (Mutter) 12345	
Bliss, Peter	Kunerbunt	Maria Bliss (Mutter) 97077 Stefan Bliss (Vater)	



”

Kigadu vereinfacht alle administrativen Tätigkeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen und ist eine wesentliche Arbeitserleichterung für das Betreuungspersonal und die Gemeindeverwaltung.

Johann Buttazoni,
Software-Betreuer für „Kigadu“ bei PSC

einen Überblick und hilft bei wichtigen Entscheidungen. Medizinische Indikationen und Notfallnummern sind für jedes Kind sofort verfügbar.

ENTLASTUNG DER VERWALTUNG

Kigadu deckt alle Anforderungen im täglichen Betrieb ab und ist eine echte Erleichterung für die betreuenden Personen und die Leitung der Einrichtung. Aber auch im Zuge der Anmeldung des Kindes, der Gruppeneinteilung und der Planung der Sommerbetreuung zeigt Kigadu seine Stärken als „Teamplayer“. Auch die Abrechnung wird durch die Integration in k5 Finanzmanagement zum Kinderspiel. Betreuungsleistungen, Essens- und Bastelbeiträge und sonstige Beiträge werden transparent in Kigadu aufgezeichnet, in k5 Finanzmanagement übergeleitet und verrechnet.

DIE KIGADU ELTERN-APP

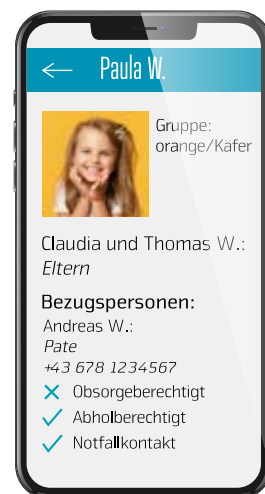
Ein „Muss“ für eine moderne Software für Kinderbetreuung; die Kigadu Eltern-App. Diese garantiert den

Austausch von Informationen zwischen der Betreuungseinrichtung und den Eltern. „Mein Kind ist krank“, „Mein Kind kommt morgen erst um 09.00 Uhr“, „Morgen ist Ausflug“! Solche oder ähnliche Mitteilungen werden individuell oder an die gesamte Gruppe übermittelt. Eine rasche und zielgerichtete Kommunikation ist damit gewährleistet. Die Kigadu Eltern-App ist in Google Play sowie im Apple Store kostenlos verfügbar. Bedienung und Navigation sind übersichtlich, intuitiv und selbstverständlich DSGVO-konform!

„Seit im Kindergarten meines Kindes auf ‚Kigadu‘ umgestellt wurde hat sich die Kommunikation mit den Betreuerinnen für mich maßgeblich vereinfacht. Ich erhalte wichtige Infos über die Eltern-App und kann Abwesenheiten leicht bekannt geben.“

Thomas W., Papa von Paula

Die Aktivierung der App ist denkbar einfach: Der Kindergarten informiert die Eltern, Mailadresse bestätigen, Download der App und los geht's! Weitere Informationen: <https://app.Kigadu.at/>



Digitales Fundamt für das ganze Burgenland

Wenn man Geldbörse, Laptop oder andere Wertgegenstände unterwegs verliert, lautet der nächste Weg: ab zur Polizei oder zum nächsten Fundamt. Doch statt zeitaufwendiger Fundmeldung und zeitlich eingeschränktem Parteienverkehr freuen sich immer mehr Bürger über effizienten digitalen Service. Denn in vielen Städten und Gemeinden, in denen fundamt.gv.at im Einsatz ist, sind öffentliche Fundservices auf einer gemeinsamen Online-Plattform vernetzt. Nun auch flächendeckend im gesamten Burgenland.

RICHTUNGSWEISEND!

Durch eine richtungsweisende Kooperation des Landes Burgenland mit PSC und der Rubicon IT GmbH erfolgte Anfang 2023 der Start für einen flächendeckenden Einsatz von fundamt.gv.at im östlichsten Bundesland.

Ziel war es, das Online-Fundamt allen 171 Gemeinden zur Verfügung zu stellen und so ein Vorreiter für andere Bundesländer zu sein. Auch die zehn Gemeinden, die bereits seit längerem fundamt.gv.at nutzten, wurden kommerziell und organisatorisch in die landesweite Lösung übernommen.

FUNDAMT.GV.AT – DAS MASS DER DINGE

Fundamt.gv.at ist unbestritten die Nr. 1 für das digitale Fundwesen. Mehr als 700 Gemeinden und Städte in Österreich, darunter alle Landeshauptstädte, verwalten mit fundamt.gv.at ihre Funde. Nach Angaben des Betreibers, Rubicon IT GmbH, können so jährlich rund 100.000 Fundstücke ihren Besitzern übergeben werden. Dass nun das Land Burgenland als erstes Bundesland fundamt.gv.at allen Gemeinden kostenlos zur Verfügung stellt, ist wegweisend.

ALLE GEMEINDEN AM PORTAL

Mittlerweile sind alle 171 Gemeinden des Burgenlandes am Portal freigeschaltet und die Mitarbeiter erfassen

bereits die abgegebenen Funde. Kategorie, Zeitpunkt und Ort des Fundes, eine genaue Bezeichnung des Fundgegenstandes, ein Foto, der Lagerort und viele weitere Informationen werden, soweit vorhanden, gespeichert und vereinfachen so die Suche für die Besitzer.

ONLINE-SUCHE UND VERLUSTMELDUNG

Apropos Suche! Fundamt.gv.at bietet den Besitzern eine intuitive Online-Suche und das in unterschiedlichen Sprachen. Mit der Eingabe von Kategorie, des Verlustzeitraumes und einem Umkreis des Verlustortes kann die Suche eingegrenzt werden. Im Optimalfall wird der verlorene Gegenstand rasch und unversehrt aufgefunden. Umgekehrt kann über fundamt.gv.at auch ein Verlust gemeldet werden, zu dem es noch keinen entsprechenden Fund in fundamt.gv.at gibt. Sobald Fund und Verlust zusammenpassen wird der Verlustträger aktiv informiert.

ÖBB, WIENER LINIEN UND DER FLUGHAFEN WIEN MIT AN BORD

Drei große Beförderungsunternehmen Österreichs erfassen ebenfalls die Funde mit fundamt.gv.at. Damit steigt die Chance beträchtlich, dass Funde ihren Besitzern zurückgegeben werden können. PSC ist für dieses Projekt Vertragspartner des Landes Burgenland, übernimmt die Schulungen und den Support im laufenden Betrieb.





IT-SECURITY

IT-Sicherheit durch Awareness-Trainings von PSC und G DATA

Cyberkriminelle machen auch vor Behörden und kommunalen Einrichtungen keinen Halt – diese bittere Erfahrung mussten bereits einige Gemeinden machen. Um sich wirkungsvoll vor Cyber-attacken zu schützen, müssen auch Mitarbeiter in die IT-Sicherheitsstrategie eingebunden werden.

Können Sie sich an zentrale Inhalte Ihrer letzten Fortbildung erinnern? Vielleicht nicht, denn gelerntes Wissen ist bekanntlich flüchtig. Ein möglicher Grund dafür: Frontalunterricht ohne Interaktivität und Praxisbezug. Was in der Schulzeit noch weniger kritisch war, hat im Berufsleben mitunter weitreichende Konsequenzen. Wenn beispielsweise wichtige Lektionen der IT-Sicherheit nicht nachhaltig haften bleiben, haben Sie ein Problem.

Technologische Schutzmaßnahmen allein reichen heute bei Weitem nicht mehr aus, um Ihre Gemeinde vor Cyberangriffen zu schützen. Insbesondere mit Phishing-Mails umgehen Angreifer die Schutzmechanismen und zielen direkt auf die nutzenden Personen. Einmal nicht aufgepasst, ein flüchtiger Fehler und schon ist es passiert. Dabei war es „ja nur ein Mail mit Dateianhang“, der geöffnet wurde, doch der Schaden ist bereits angerichtet – das wäre aber nicht nötig!

Mit Security-Awareness-Trainings lässt sich die Aufmerksamkeit gegenüber Angriffsversuchen wie diesen signifikant steigern. Das Ziel: IT-Sicherheit für die Gemeinde und die Daten, um vor allem finanziellen Schaden und Datenverlust abzuwenden.

NACHHALTIGE FORTBILDUNG

Für Security-Awareness-Trainings gilt: JEDE Person ist ein potenzielles Opfer und muss daher die Tricks der Cyberkriminellen kennen. Ein Rundschreiben, eine allge-

meine Information über richtiges Verhalten reicht nicht aus. Der Lernerfolg geht gegen null. Die Gefahr, dass Mitarbeiter auf einen gefälschten Link klicken oder eine nicht bekannte Datei öffnen, bleibt hoch. Passende Schulungen sind erforderlich, praxisorientiert und zielgerichtet.

IT-SECURITY MIT G DATA

IT-Sicherheitstrainings sorgen dafür, dass Lerninhalte langfristig wirken und im Bewusstsein bleiben. Sie stellen sicher, dass sie die Maßnahmen nicht nur kennen, sondern regelmäßig im Arbeitsalltag anwenden. Durch „Gamification“ wecken interaktive E-Learnings Aufmerksamkeit im Team.

Unser Partner G DATA Cyber Defense sorgt für mehr Sicherheit in der IT-Welt: Mit neuesten KI-Technologien, Endpoint Protection, aber auch mit Penetrationstests und Incident Response werden umfassende Lösungen für bedrohungsgerechte Sicherheitstechniken und -services angeboten.

KLINGT KOMPLIZIERT – IST ES ABER NICHT!

PSC und G DATA bieten individuelle Schulungen im Bereich IT-Awareness – zielgerichtet, in überschaubaren Lerneinheiten, online und mit laufendem Support und Feedback. Unser Team für Datenschutz und Recht begleitet Sie gemeinsam mit G DATA am Weg zu mehr IT-Sicherheit.



Ing. Gerhard Strobl,
PSC-Mitarbeiter und zertifizierter
Brandschutzbeauftragter

PROOFFICE

Digitales Brandschutzbuch mit ProOffice Instandhaltung

Eigentümer von Gebäuden sind verpflichtet, unterschiedlichste Dokumentationen zu führen und diese aktuell zu halten. Mit dem Einsatz von ProOffice Instandhaltung gehören unstrukturierte Wartungen und unvollständige Dokumentationen der Vergangenheit an.

ProOffice ist ein „Multitalent“ im Bereich Facility Management. Ob Baum- oder Beleuchtungskataster, Spielplatzverwaltung oder Leitungsdokumentationen, zahlreiche Aufgabenbereiche lassen sich mit ProOffice erledigen. Besonders ProOffice Instandhaltung ist ein wahrer „Alleskönner“ – und das auch im Bereich der Brandschutzdokumentation.

DOKUMENTATIONSPFLICHT GEMÄSS TRVB

Die Umsetzung des digitalen Brandschutzbuchs mit ProOffice Instandhaltung ermöglicht es, die Dokumentationspflichten für die Verantwortlichen einfach, zeit- und ressourcensparend umzusetzen. Die Berücksichtigung der TRVB-Richtlinien (Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz) erhöht zudem wesentlich die Rechtssicherheit für die Verantwortlichen und trägt zum zentralen Ziel der TRVB bei: „Das Ausbreiten von Rauch und Feuer zu verhindern“ und das Risiko dafür zu minimieren. Schwerpunkte dabei sind: die

Brandlasten gering zu halten, mögliche Brandquellen zu identifizieren und Mitarbeiter hinsichtlich des richtigen Verhaltens zu schulen. Dazu kommt erschwerend, dass all diese Aufgaben und Maßnahmen auch vollständig dokumentiert werden müssen.

PROOFFICE BRANDSCHUTZBUCH

Speziell bei der Dokumentation zeigt ProOffice Instandhaltung seine Stärken und bietet umfangreiche Checklisten gemäß TRVB sowie standardisierte und revisionssichere Prozesse. Die Einhaltung nationaler Standards ist damit sichergestellt. Wartungsstrategien sind einfach umzusetzen, die Erfassung und Wartung von Brandschutz-Türen und -klappen, Rauchmeldern, Feuerlöschern u. a. wird damit wesentlich vereinfacht.

Suche					
Maßnahmen					
	Geplanter Termin	Art	Objekt	Status	Intervall
			Vollschule		
	22.06.2022 00:00	Wartung	BOS 800 BDT 4 Brandschutztür - Vollschule Gang OG	In Planung	jährlich
	22.06.2022 00:00	Wartung	BOS 800 BDT 3 Brandschutztür - Vollschule Gang EG	Fertig	jährlich
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 3 Brandschutztür - Vollschule Gang EG	In Planung	alle 3 Monate
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 4 Brandschutztür - Vollschule Gang OG	In Planung	alle 3 Monate
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 4 Brandschutztür - Vollschule Gang OG	Fertig	monatlich
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 3 Brandschutztür - Vollschule Gang EG	Fertig	monatlich
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 FFF 1 FF Zufahrtsbereich - Vollschule	Fertig	monatlich
	22.09.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 3 Brandschutztür - Vollschule Gang EG	Fertig	monatlich
	22.09.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 BDT 4 Brandschutztür - Vollschule Gang OG	Fertig	monatlich
	22.06.2022 00:00	Eigenkontrolle	BOS 800 FFF 1 FF Zufahrtsbereich - Vollschule	In Planung	monatlich

DIGITALES BRANDSCHUTZBUCH – DIE VORTEILE

- Anlage und Verwaltung von bestehenden/ neuen Objekten und Geräten
- Zuweisung der Geräte zu Objekten
- Fotos, Videos und Dokumente für Detailinformationen
- Rasche Erfassung durch Importlisten
- Gesamtüberblick aller anstehenden Brandschutz-Maßnahmen
- Geografischer Bezug durch Integration in WebOffice (GIS)



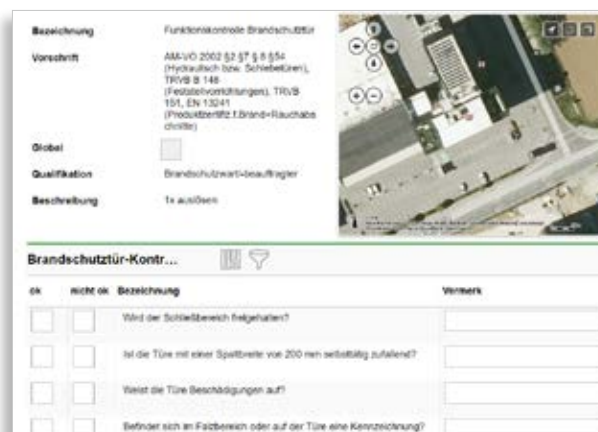
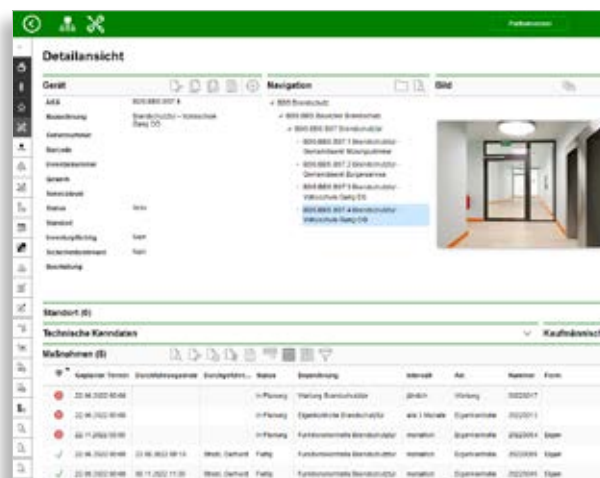
”

Das digitale Brandschutzbuch mit ProOffice ist ein weiterer wichtiger Baustein, damit Gemeinden den erforderlichen Dokumentationspflichten auf einfache Art nachkommen und zur Risikominimierung beitragen.

Ing. Gerhard Strobl, PSC-Mitarbeiter und zertifizierter Brandschutzbeauftragter

PROOFFICE INSTANDHALTUNG – FÜR VIELE AUFGABEN IM BEREICH INFRASTRUKTUR

- Kanal (Haltungen, Sonderbauwerke, Regenwasserschacht, Schmutzwasserschacht)
- Wasser (Einbauten, Aufbereitung, Leitungen, Speicher, sonstige Bauwerke)
- Spielplätze (Spielplätze als Fläche, Spielgeräte als Punkte)
- Brandschutzbuch (Brandschutz-Türen, Brandschutz-Klappen, Rauchmelder, Feuerlöscher)
- Wege-Infrastruktur (Parkbänke, Brücken, Stege, Hundezonen)
- Verkehrszeichenkataster (Wandhalterungen, Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen)
- Straßenbewertung
- Feuerbeschau



GEM2GO



Best Practice

Moderne und informative Websites punkten mit der Aktualität des Contents, intuitiver Bedienung und der Integration in Serviceseiten und Apps. Kriterien, die eindeutig für GEM2GO sprechen. Nicht ohne Grund ist GEM2GO in mehr als 1.200 Gemeinden in Österreich im Einsatz.

Gemeinden mit GEM2GO profitieren dabei von der kontinuierlichen Weiterentwicklung der GEM2GO-Produktfamilie, bereits im März 2024 erfolgt der Launch der neuen GEM2GO APP. Auch dafür gilt wieder: Daten einmal erfassen – auf mehreren Kanälen nutzen: auf der GEM2GO-Webseite der Gemeinde ebenso wie über die GEM2GO APP und dem GEM2GO KIOSK als digitale Amtstafel im Innen- oder im Außenbereich der Gemeinde.

Der Individualität sind mit GEM2GO fast keine Grenzen gesetzt, das beweisen die jüngsten Redesign- und Initialprojekte. Hier einige ausgewählte Beispiele:

GEMEINDE PIRCHING AM TRAUBENBERG

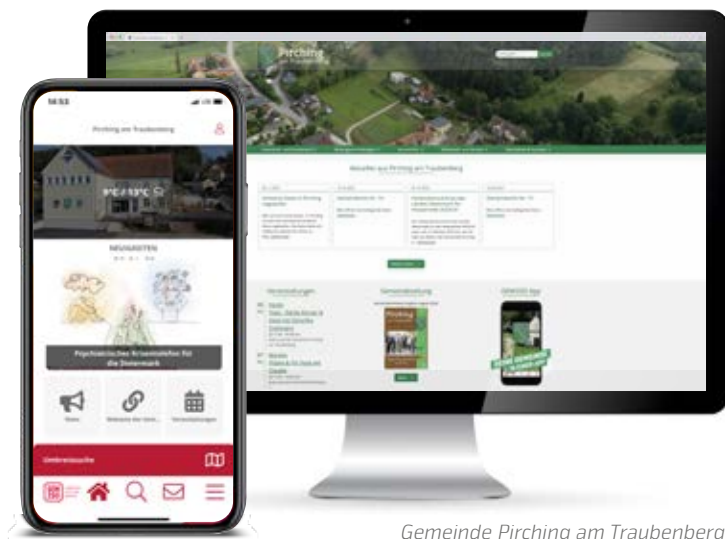
www.pirching-traubenberg.gv.at: Gemeinde im Bezirk Südoststeiermark mit rund 2.600 Einwohnern, Umsetzung mit GEM2GO WEB und GEM2GO App

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT ALLHAU

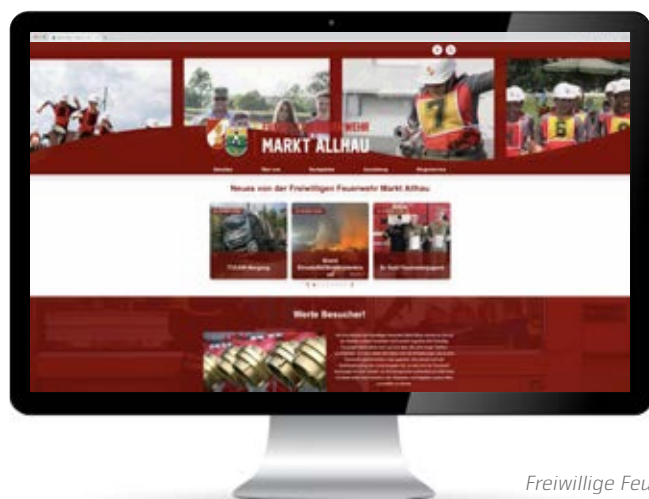
www.ff-marktallhau.at: Umsetzung mit GEM2GO Web als Zusatzseite der Gemeinde Markt Allhau – www.marktallhau.gv.at

MOTORIKPARK GAMLITZ

www.motorikpark.com: Umsetzung mit GEM2GO Web als Zusatzseite der Marktgemeinde Gamlitz – www.gamlitz.eu



Gemeinde Pirching am Traubenberg



Freiwillige Feuerwehr
Markt Allhau



Motorikpark
Gamlitz

GEM2GO APP „neu“

Design trifft auf Technik

2024 bekommt die GEM2GO APP ein vollkommen neues intuitives Design! Den Gemeinden – und deren Nutzern – steht die App bereits ab März gratis zur Verfügung.

GEM2GO APP – DAS OPTIMIERTE ERLEBNIS FÜR SMARTPHONE UND TABLET

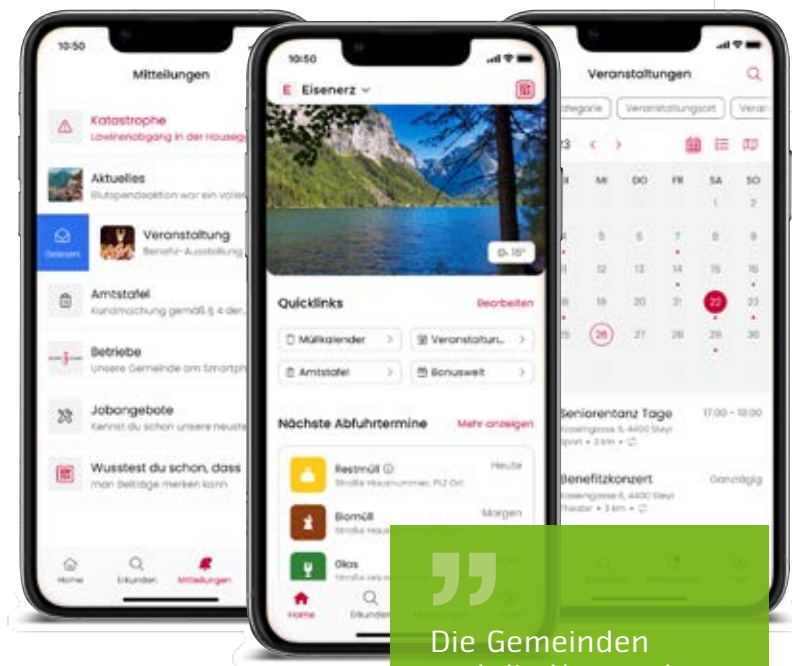
Im Mittelpunkt der neuen GEM2GO APP stehen Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität. Die Nutzer gelangen nun noch schneller und zielgerichteter zur gewünschten Information. Zudem kann die Gemeinde mit der GEM2GO APP künftig noch rascher und effizienter informieren. „Mit der neuen GEM2GO APP schaffen wir eine Win-Win-Situation“, sagt Mag. Michael Kölbl, Geschäftsführer der RIS GmbH zur neuesten Entwicklung.

INDIVIDUELL UND INTUITIV

Die GEM2GO APP wird noch intuitiver und bietet die wichtigsten Informationen und Funktionen bereits auf der Startseite, dafür sorgt der neue personalisierte „Feed“. Wesentliche Informationen können zudem vom Nutzer individuell als „Quicklink“ angelegt werden – das garantiert einen raschen Zugang zu Informationen, die immer wieder benötigt werden.

„MEHR ALS EINE INFO-APP“

GEM2GO bietet mit seinen vielfältigen Funktionen und mehr als 40 Schnittstellen zu unterschiedlichen Informations- und Servicediensten das Rundum-Paket für Gemeinden: vom digitalen Bürgerservice bis zu gesetzeskonformen, barrierefreien Weblösungen. Der integrierte Vereinsmanager ermöglicht Vereinen, Termine und Angebote selbst zu veröffentlichen. Mit der GEM2GO-Bonuswelt wird die regionale Wirtschaft eingebunden und eröffnet neue Wege der Kundenbindung.



Die Gemeinden und die Nutzer der GEM2GO APP – alle werden davon profitieren!

Mag. Michael Kölbl,
Geschäftsführer RIS GmbH

Die GEM2GO APP vitalisiert das Gemeindeleben – für Bürger, Touristen und Besucher ebenso wie für die Gemeinde selbst, deren Vereine und Unternehmen. Auch der Zutritt zum Recyclinghof, zum Freibad oder sonstigen kommunalen Einrichtungen wird mit der GEM2GO APP und Zutrittslösungen von PSC ermöglicht.

KRISEN MIT DER GEM2GO APP MANAGEN

Besonders bewährt hat sich die GEM2GO APP in Zeiten der Pandemie oder bei Naturereignissen jüngerer Vergangenheit. Mit Push-Nachrichten über die GEM2GO APP werden Bürger schnell und aktuell informiert. Gerade im Krisenfall ist die GEM2GO APP für viele Gemeinden unverzichtbar geworden. Es gibt zahlreiche positive Erfahrungsberichte von Gemeinden, die beispielsweise bei Hangrutschungen oder Murenabgängen mit Push-Nachrichten über Straßensperren, Umleitungen und die Versorgung der Bevölkerung informieren.

Überzeugt von der GEM2GO-Produktfamilie ist auch PSC-Geschäftsführer Mag. Johannes Broschek: „Die neue GEM2GO APP ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der erfolgreichsten Gemeindeinfo- und Service-App in Österreich. Mehr als 1.200 Städte und Gemeinden schätzen den Leistungsumfang von GEM2GO, die kontinuierliche Weiterentwicklung und den Service des GEM2GO-Servicepartners PSC.“

Mehr Information: www.gem2go.info/app



GEM2GO & DIGITAL SIGNAGE

Mag. (FH) Bianca Pehn,
Vizebürgermeister Markus Pump
und Stadtamtsdirektor
Mag. Thomas Iraschko (v. l. n. r.)

Digitale Amtstafel in Eisenerz

Digital Signage (fernverwaltete Digitalanzeige) wird typischerweise mit Verkauf, Werbung und Marketing verbunden – so weit, so gut. Im Einflussbereich von Gemeinden sind diese aber als digitale Amtstafel im Einsatz, im Vordergrund steht die Information: Neuigkeiten aus und von der Gemeinde. Auch die Stadtgemeinde Eisenerz hat den Mehrwert erkannt und sich für eine digitale Amtstafel entschieden.

INNOVATION UND BÜRGERSERVICE – KEIN WIDERSPRUCH

Innovativ in Sachen Bürgerservice und IT war die Stadtgemeinde Eisenerz schon immer, nun bietet die Stadt aber als eine der ersten in der Steiermark der Bevölkerung und den Gästen eine intuitive, barrierefreie und 24/7 verfügbare digitale Amtstafel (Stele): Veröffentlicht werden Informationen rund um die Stadtgemeinde, die lokale Wirtschaft und den regionalen Tourismus sowie die aushangpflichtigen Veröffentlichungen (Kundmachungen) im Sinne einer digitalen Amtstafel. Der Aufstellungsort am Dr.-Theodor-Körner-Platz, rund 500 Meter vom Rathaus entfernt, wurde bewusst gewählt, weil hier durch die örtliche Infrastruktur und Gastronomie die größte Frequenz gegeben ist.

EINMAL ERFASSEN, MEHRFACH NUTZEN

Besonders an der Stele ist, dass der Content der Website und der Stadt-App (beide realisiert mit GEM2GO Web und GEM2GO App) nun inhaltlich ident mit der digitalen Amtstafel ist. „Jede erfasste Information ist ‚just in time‘ in allen drei Medienkanälen verfügbar, auf www.eisenerz.at und der App GEM2GO ebenso wie auf digitalen Amtstafel im Stadtzentrum“, betont die Leiterin der Stabstelle Stadtmarketing, Mag. (FH) Bianca Pehn.

EINZIGARTIG IM DESIGN

Bereits 2022 hat PSC im Rahmen des Städtetages in Villach eine digitale Amtstafel in Form einer Stele präsentiert, Stadtamtsdirektor Mag. Thomas Iraschko und Bürgermeister Thomas Rauninger BEd. waren damals sofort interessiert. Abgesehen von der individuellen Gestaltung der Stele hinsichtlich Einbaus, Design und Funktionen hat das durchgängige Konzept von GEM2GO überzeugt. Stolz ist die Stadtgemeinde auch auf die regionstypische rostbraune Optik der Stele: Diese ist mit zwei vertikalen 46“-Touchscreen-Monitoren und automatischer Helligkeitsanpassung ausgestattet und kann damit von zwei Besuchern gleichzeitig verwendet werden.

BARRIEREFREI UND IMMER ZUGÄNGLICH

Dass die digitale Amtstafel barrierefrei und rund um die Uhr zugänglich ist, war den Verantwortlichen der Stadtgemeinde besonders wichtig. „Durch die spezielle Steuerung der Software ist die Amtstafel auch für Menschen im Rollstuhl zu bedienen“, betont Mag. (FH) Pehn.

Von der Idee über das Konzept bis zur Montage und Inbetriebnahme wurde das Projekt in einer Kooperation der Stadtgemeinde Eisenerz mit der Firma PSC und der Firma Bayer Schilder aus Oberösterreich umgesetzt.



DATENSCHUTZ UND RECHT

Psst! Bitte weitersagen!

Das HinweisgeberInnenschutzgesetz (HSchG) ist eine bedeutende Maßnahme, die dazu dient, Personen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit auf Missstände oder rechtswidriges Verhalten hinweisen, vor möglichen Repressalien zu schützen. Der Gesetzgeber möchte damit Integrität, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit in Unternehmen, Organisationen und Behörden fördern.

Der Schutz von Hinweisgebern ist dabei von entscheidender Bedeutung, da diese Personen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem öffentlichen Interesse einerseits und der Aufdeckung von Missständen andererseits darstellen. Hinweisgeber stellen ethisches Handeln über persönliche oder berufliche Loyalitäten und melden daher Informationen über mögliche Verstöße gegen Gesetze, Regulierungen oder interne Richtlinien.

Dieser mutige Akt des Whistleblowings kann dazu beitragen, Korruption, Betrug, Umweltvergehen, Verletzung von Menschenrechten und andere schwerwiegende Vergehen aufzudecken, die sonst möglicherweise unentdeckt bleiben oder zu spät entdeckt werden und einen großen Schaden für die Gemeinde nach sich ziehen können.

IM FOKUS: FEHLER AUFZEIGEN

Eines muss jedenfalls betont werden: Es geht nicht ums Anschwärzen! Fehler zu machen und Fehlverhalten sind menschlich und gehören zum Leben dazu. Der richtige Umgang damit und richtige Konsequenzen zu ziehen müssen ein fixer Bestandteil unserer Gesellschaft werden. Ohne eine derartige Fehlerkultur kann der Schutz von Hinweisgebern nicht funktionieren.

GUTE GRÜNDE ZUM SCHUTZ VON HINWEISGEBERN

- 1. Förderung der Transparenz und Rechenschaftspflicht:** Hinweisgeber spielen eine entscheidende Rolle bei der Aufdeckung und Offenlegung von Fehlverhalten. Der Schutz dieser Personen fördert die Transparenz und Rechenschaftspflicht sowohl in Unternehmen als auch im öffentlichen Sektor.
- 2. Früherkennung von Missständen:** Hinweisgeber können frühzeitig auf potenziell gefährliche Situationen

hinweisen, die ansonsten unbemerkt bleiben und Schäden anrichten.

- 3. Unterstützung der Rechtsstaatlichkeit:** Das HSchG stärkt die Rechtsstaatlichkeit, indem es Hinweisgebern die Möglichkeit gibt, Verstöße gegen geltendes Recht zu melden, ohne Nachteile befürchten zu müssen.
- 4. Schutz der Informanten:** Hinweisgeber sind oft einem erheblichen Risiko ausgesetzt. Berufliche Rufschädigung, Mobbing, Kündigung oder rechtliche Konsequenzen. Das HSchG bietet einen rechtlichen Rahmen, der Hinweisgeber vor derartigen meist persönlichen Konsequenzen schützt und ihnen eine sichere Meldeumgebung bietet.
- 5. Stärkung der Ethik und Integrität:** Die Existenz eines robusten Schutzrahmens für Hinweisgeber fördert eine Kultur der Ethik und Integrität in Organisationen.
- 6. Prävention von Korruption:** Whistleblowing spielt eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Korruption.

Insgesamt trägt das HSchG dazu bei, öffentliche Interessen zu schützen und das Vertrauen in Institutionen und Organisationen zu stärken. Es ermöglicht Hinweisgebern, sich sicher zu fühlen, wenn sie mögliche Missstände melden, und fördert eine Kultur der Verantwortlichkeit und Integrität und damit die Fehlerkultur. Letztendlich profitiert die Gesellschaft als Ganzes von der Courage und dem Engagement jener Personen, die bereit sind, für das Allgemeinwohl einzustehen.

PSC STEHT BERATEND ZUR SEITE

Das PSC-Team Datenschutz und Recht hilft Ihnen beim Aufbau und der Etablierung dieses Prozesses in der Gemeindeverwaltung. Dabei wird eine praxistaugliche und dennoch rechtskonforme Umsetzung dieser sehr sensiblen Rechtsmaterie gewährleistet.

Neue PSC-Geschäftsstelle in Klagenfurt

Ein weiterer Meilenstein in der PSC-Unternehmensgeschichte wurde nunmehr gesetzt: Die Übersiedelung in die neue Geschäftsstelle in der Eiskellerstraße 3 in Klagenfurt.

MEHR RAUM FÜR KREATIVITÄT

Im Klagenfurter Stadtteil Waltendorf liegt der Gewerbepark Zentrum-Nord. Dieser ist nur zwei Kilometer von der A2-Abfahrt Klagenfurt-Nord 2 entfernt und auch öffentlich ideal zu erreichen. Die hervorragende Infrastruktur im Umkreis bietet alles, was ein für einen Bürobetrieb erforderlich ist.

Angemietet wurden im Frühjahr 2023 rund 390 m² moderne Bürofläche für bis zu 20 Büro-Arbeitsplätze, dazu ein großzügiger Raum für Veranstaltungen und Seminare, in dem bis zu 30 Personen Platz finden. In Folge wurden die Räume adaptiert, Größe und Funktionalität der Büros entsprechen nun der Zusammensetzung der PSC-Teams. „Raumreserven wurden ebenfalls bereits berücksichtigt, das schafft Möglichkeiten für weiteres Wachstum am Standort Klagenfurt“, so PSC-Geschäftsführer Konstantin Struckl.

„BEGEGNUNG ERWÜNSCHT“

Für die PSC-Geschäftsführung war wesentlich, dass die Geschäftsstelle auch zu einem „Raum für Begegnung“ wird. Ein multifunktionaler Raum für Seminare und Veranstaltungen sowie weitere Flächen für Kommunikation und mobile Arbeit war daher von Beginn an fix eingeplant.

Mitte August war es dann so weit: 14 Mitarbeiter sind in die neuen, modernen Büros übersiedelt. Danach wurden die letzten Adaptierungen vorgenommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, die positiven Reaktionen von Mitarbeitern und Kunden bestätigen den ersten Eindruck.

Schon im September fanden die ersten k5|Next-Veranstaltungen, der PSC-Infrastrukturtag und die ersten Kundenseminare statt. Besonders die Ausstattung und Einrichtung der „Begegnungszone“ schafft Raum für Gespräche mit Kunden sowie Kollegen und ermöglicht zudem mobiles Arbeiten im Büro abseits des eigenen Arbeitsplatzes.

ZIEL ERREICHT

„Mit der neuen Geschäftsstelle haben wir die gesteckten Ziele erreicht: moderne, zeitgemäße Büroarbeitsplätze für unsere Mitarbeiter und Raum für Kundenseminare und -veranstaltungen. Das schafft Zufriedenheit, stärkt die Bindung zum Unternehmen und fördert die Kommunikation im Team und mit unseren Kunden. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern in Klagenfurt, die bei der Objekt-suche, der Planung und Umsetzung mit Elan sowie Engagement dabei waren“, betonen die beiden Geschäftsführer Konstantin Struckl und Mag. Johannes Broschek.



Neu in unserem Team



Bereits seit Oktober 2022 ist **Mag. (FH) Rene Kohlweiss** (36) für PSC tätig. Nach dem Studium und einigen Jahren Berufserfahrung im Bereich Kommunal-Software verstärkt er nun unser Session-Team in Klagenfurt. Die Präsentation von Session, Customizing, Schulung und Support zählen zu seinen Aufgaben.



Mit **Jan Ackermann** (32) konnten wir im November 2022 einen weiteren Spezialisten für k5 Dokumentenmanagement gewinnen. Während seiner vorherigen Tätigkeit als Systemadministrator bei Johanneum Research – Digital (Institut für Digitale Technologien) konnte er bereits wertvolle Erfahrungen sammeln. Inzwischen ist Jan im Team k5 Dokumentenmanagement unentbehrlich.



Mit **Markus Dörner** (49) hat das Team k5 Dokumentenmanagement einen weiteren Spezialisten gewonnen. Durch 21 Jahre Berufserfahrung bei Comm-Unity im Bereich Datenmigration, Support und Customizing von diversen Dokumentenmanagement-Systemen ist er Experte für digitale Prozesse.



Seit November 2022 verstärkt **Pierre Niescher** (36) das Team k5 Lohn in Klagenfurt. Nach seiner Tätigkeit in der BH Spittal als Corona-Koordinator entdeckte er sein Interesse für Lohnverrechnung. Mittlerweile betreut er unsere Kunden mit k5 Lohn und k5 Lohn all-in in fachlichen und technischen Fragestellungen.

Nach der Matura in der IT-HAK begann die berufliche Laufbahn von **Michael Gether** (28) als Softwaretester, anschließend war er im IT-Support tätig. Bei PSC ist er mittlerweile ein fixer „Player“ für die Umsetzung der k5|Next-Lösungen.



Seit Juli 2023 arbeitet **Mag. Helmut Perl** (47) im PSC-Vertrieb. Nach seinem Studium und der Mitarbeit bei der Entwicklung einer Lernsoftware war der gebürtige Gratweiner als Handelsvertreter selbstständig tätig. Bei PSC ist er für den Vertrieb von GEM2GO verantwortlich.



Im September 2023 konnten wir auch in der Abteilung Technik einen neuen Kollegen begrüßen. Als gebürtigen Grazer hat es **Wolfgang Schmid** (49) vor vielen Jahren beruflich nach Tirol gezogen, wo er bei unserem Partner, der KufGem, sechs Jahre als IT-Techniker tätig war. Mittlerweile ist er wieder in die schöne Steiermark zurückgekehrt. Wolfgang wird uns mit viel Expertise im Bereich der IT-Technik und VoIP-Telefonie zur Seite stehen.



Für k5 Finanzmanagement konnte im September 2023 eine erfahrene Mitarbeiterin gewonnen werden. Als Leiterin der Finanzabteilung der Marktgemeinde Vasoldsberg hat **Yvonne Adler** (39) bereits mit k5 Finanzmanagement gearbeitet. Nach knapp neun Jahren hat sich die gebürtige Niederösterreicherin aber dazu entschlossen, die Seiten zu wechseln und verstärkt seitdem das Team k5 Finanzmanagement.



k5|Next Digitale Verwaltung mit Next-Effekt.

Die vielfältigen Aufgaben im Gemeinde-Arbeitsalltag werden immer herausfordernder und komplexer. Unsere Antwort darauf lautet: k5|Next – Das clevere Gemeindemanagement. Höchste Datensicherheit trifft auf optimale Benutzerfreundlichkeit. Skalierbare Cloud-Technologie ermöglicht ortsunabhängiges Arbeiten im Team und garantiert maximale Verfügbarkeit im Betrieb. Innovativ denken – clever verwalten mit k5|Next.

Leistungsumfang

Finanzmanagement 3-Komponenten-Rechnungswesen gem. VRV 2015 Steuern & Abgaben	Finanz- und Kreditmanager	Kassabuch, Kassenabwicklung, Fakturierung	Mieten und Betriebskosten	Friedhofs- verwaltung	Kostenrechnung	Inventarverwaltung
Personal- verrechnung	Zeiterfassung Leistungserfassung Auftragserfassung	Wirtschaftshof	Infrastruktur- management ProOffice	Geografisches Informationssystem WebOffice GeoOffice	Verfahren	Microsoft-Office- Integration
k5 Next_Einwohner k5 Next_Wahl	Meine Wahlinfo Meine Wahlkarte	k5 Next [®] Das clevere Gemeindemanagement			k5 Next_Kontakt	Mein Amt
Dokumenten- management	Workflow	Archiv	Sitzungs- management	ERV - Elektronischer Rechtsverkehr	Kindergarten- verwaltung	Wasserzähler Online
E-Government	GEM2GO WEB GEM2GO CMS	GEM2GO APP GEM2GO KIOSK GEM2GO Region	Duale Zustellung mit Amtssignatur	Fundamt	ADG ADGdok	DSGVO DSdok